



Juni 2017

VERBAND
SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER
BERN

TRANSIT 2.17

- wo mir vom VSLBE-Vorstand dran si-

Liebe Leserin, lieber Leser

Das laufende Schuljahr geht mit Riesenschritten zu Ende – so empfinden wir es jedenfalls. Gerne berichten wir noch über unsere Tätigkeiten und geben euch Informationen, was uns beschäftigt.

Rückblick Tagung 2017

Die Teilnahme am Morgen für den geschäftlichen Teil war recht erfreulich, obwohl Anwesende sich wünschen, dass mehr Mitglieder vor Ort wären. Die Rückmeldungen, die wir erhielten vom Nachmittag, waren mehrheitlich positiv. Die Möglichkeit des Austausches während des Weltkaffees wurde geschätzt. Gerne nehmen wir Anregungen, die wir erhalten haben auf, eine davon ist:

Interner Bereich auf der Homepage

Es gibt immer wieder der Wunsch nach Austausch, nach Erfahrungen fragen etc. Dies alles auf der offiziellen Seite unserer Homepage zu tätigen ist heikel. Deshalb entstand die Idee, dass sich die Mitglieder in einem internen Bereich austauschen oder interne Information holen können. Wir haben nun einen solchen Bereich („Mitglieder intern“) geschaffen. Er enthält Daten, die nicht für die Öffentlichkeit gedacht sind (Protokolle, Austauschplattform und Rückmeldungen an den Vorstand usw.). Das Passwort wird jedes Jahr geändert und den Mitgliedern zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben, die die Jahresrechnung bezahlt haben.

Tagung im 2018

Unsere nächste Mitgliederversammlung mit Nachmittagsprogramm findet am **8. Juni 2018** wiederum im Schwellenmätteli statt. Bitte Termin schon jetzt reservieren.

Umfrage VSLBE zu den fachdidaktischen Begleitangeboten

Wir haben durch die Umfrage, die wir im März bei unseren Mitgliedern gemacht haben, Rückmeldungen von 22 Schulen erhalten. Vielen Dank an alle, die uns geantwortet haben. Anhand eurer Antworten konnten wir den Leitungspersonen der PH Bern Rückmeldung zu den Angeboten geben.

Als Fazit können wir sagen, dass die Mehrheit der Rückmeldungen über alle Stufen positiv war, viele Schulen schätzten den Austausch mit andern Lehrpersonen, die praxisnahe Auseinandersetzung mit dem LP21 und die kompetenten und flexiblen Kursleitungen. Als Negativpunkte wurde die komplexe Koordination der Kurse, mangelnde Vorbereitung und Kompetenz von einzelnen Kursleitungen und zu wenig „pfannenfertige Rezepte“ erwähnt.

Wir hatten beim Lesen den Eindruck, dass die Lehrpersonen mit ganz unterschiedlichen Erwartungen diese Begleitangebote besuchten. Wer eigenes Material mitbrachte und daran arbeitete, kam mit positiven Rückmeldungen zurück. Wer traditionelle WB- Kurse erwartete, wurde enttäuscht.

Aufhorchen liess uns die Kritik an einzelnen Kursleitenden. Wir hoffen, dass die Begleitangebote professionelle geleitet werden und die Kursleiterinnen und -leiter kompetent Auskunft über den Lehrplan 21 geben können.

Erfahrungen mit dem Erstellen einer Bildungsstrategie für die eigene Schule

Die Schule Untere Emme haben vor zwei Jahren eine eigene Bildungsstrategie erstellt. Bei dem Prozess haben Behörden und Schulleitung unter Anleitung einer externen Leitung (PHBern) zusammen eine Bildungsstrategie für die nächsten drei Jahre erstellt. (<http://www.sue.ch/schulverband/leitbild-bildungsstrategie/>)

Der Entstehungsprozess dauerte rund ein Jahr und hatte grossen Einfluss auf Denken und Handeln der Behörden und der Schulleitung. Eine bewusstere Trennung zwischen operativem und strategischem Handeln rückte mehr ins Bewusstsein aller Beteiligten. Dies hat die Zusammenarbeit merklich entspannt und effizienter gemacht. Die gemach-

ten Erfahrungen sind durchwegs positiv und wir können eine solche Arbeit nur empfehlen.

Mentorenentschädigung

Kurz vor Abgabe der Pensenmeldung erreichte uns eine erfreuliche Mitteilung: Ab August 2017 wird es möglich, die Mentoren, die Berufseinsteigende begleiten, mit 3% zu entlohnen. Dazu wurde ein Sonderpool „Mentoring für Berufseinsteigende“ (LAV Art.94) errichtet, welcher die nächsten fünf Jahre gültig sein wird. Diese neue Regelung freut uns ausserordentlich. Sie bedeutet, dass nun für Mentorat eine einheitliche Lösung in unserem Kanton gilt.

Leider erfolgte die Mitteilung sehr spät, nämlich kurz vor der Eingabe der Pensenmeldung.

Konsultation Sonderschulung

Als Vernehmlassungspartner wurden wir eingeladen den umfassenden Bericht zur Sonderschulung zu lesen und der Erziehungsdirektion eine Rückmeldung zu geben. Wir werden den Bericht an der nächsten Vorstandssitzung beraten und anschliessend an der Konsultation teilnehmen.

IKAS 2017: 1./2. September 2017 in Murten

Die IKAS-Tagung feiert in diesem Jahr Jubiläum: die Teilnahme an der 10. Durchführung dieser immer wieder spannenden Tagung für Schulleitende dreier Kantone empfehlen wir sehr.

Das Thema der diesjährigen IKAS-Tagung lautet „Führen im Spannungsfeld von Veränderungen“. Detaillierte Informationen zum Programm sind unter der Jubiläumswebsite unter dem folgenden Link zu finden: www.ikas-tagung.ch.

Zum Schluss wünschen wir euch allen einen guten Schuljahresabschluss und anschliessend ein paar erholsame und sonnige Ferientage.

Allen Austretenden, die nun in den verdienten Ruhestand treten, wünschen wir alles Gute. Es wäre toll, wenn eure NachfolgerInnen auch Mitglied beim VSLBE sind. Für unseren Berufsstand ist es wichtig, dass wir möglichst viele Schulleitende im Kanton Bern vertreten dürfen, um uns für die beruflichen Anliegen einsetzen zu können.

Herzliche Grüsse

Andreas Hachen und Susanne Muralt

Redaktion
Susanne Muralt
Andreas Hachen

<http://www.vslbe.ch/>

Falls Sie den TRANSIT nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, sich unter http://www.vslbe.ch/ressourcen/Kontaktformulare/transit_formular_vslbe.pdf abzumelden.